



10.10.10, FPM-Verteiler: 151 Personen



## Förderverein Pro Mirke e.V. Mitteilung 07-2010

Liebe Mirke-Freund/innen,



Am 29.8. haben wir die Machbarkeitsstudie zum Erhalt und zur Modernisierung des Freibades Mirke veröffentlicht. Die Arbeit hat sich gelohnt. Durch Mitarbeit der Studentengruppen der Bergischen Universität und durch viele fachkundige Gespräche ist eine Studie entstanden, die weit mehr darstellt, als die Machbarkeit eines Vorhabens. Die Studie kann auf der Internetseite [www.pro-mirke.de](http://www.pro-mirke.de) gelesen oder heruntergeladen werden.

Heute schien wie so oft im Herbst die Sonne und demonstriert damit überdeutlich die konzeptionellen Fehler, die u. a. den Bestand des Freibades gefährden. Durch Umsetzung der Machbarkeitsstudie mit einem ganzjährigen Betrieb und neuen Angeboten würde ein gänzlich neuer Kurs eingeschlagen werden.

Dass das Wissen aus Bergischer Universität, Wuppertal Institut und EnergieAgentur.NRW bei uns selbst kaum Wirkung zeigt, stellt eine besondere Schwachstelle dar. Unsere Freibäder sind hierfür Paradebeispiele. Wir fordern hier ein konsequentes Umdenken und haben mit unserer Studie einen möglichen Weg gezeigt.

Zur Zeit lähmt viele der Gedanke, wie ein derartiges Projekt zu finanzieren sei. Das ist verständlich, aber zum jetzigen Zeitpunkt eine noch nicht notwendigerweise zu beantwortende Fragestellung. Zum Anfang einer Projektarbeit ist zuerst die Frage zu beantworten, ob die Inhalte des Vorhabens richtig und sinnvoll sind und ob eine nachhaltige Wirkung erzielt werden kann.

160 Jahre Freibad Mirke, ein Kerneinzugsgebiet von 60.000 Menschen, eine mögliche Halbierung von Kosten bei Verdoppelung der Einnahmen und der damit verbundene Erhalt eines Lebensraumes für Gesundheit, Erholung und Bewegung geben eine eindeutige Antwort auf diese Frage, die jedoch Entscheidungsträger/innen vor Ort noch nicht zu einer Positionierung oder zu Konsequenzen angeregt hat!

Beziehen Sie daher Position, Schreiben Sie weiterhin an unsere Tageszeitung, an Radio W'tal oder helfen Sie uns durch eine Spendenzusage per eMail, damit unser Standpunkt deutlich wird.

Wir brauchen jetzt Euer/Ihr mittun, damit wir unsere „Mirke“ nicht verlieren!

Mit einem herbstlichen Gruß

Euer/Ihr Heiner Mokoß

Förderverein Pro Mirke e. V.  
Am Marktweg 43  
42781 Haan – Gruiten

[pro-mirke@freenet.de](mailto:pro-mirke@freenet.de)

VR 4320 Amtsgericht Wuppertal  
Bankverbindung: Kto. 428821  
BLZ 330 500 00

## Förderverein Pro Mirke e.V. Mitteilung 07-2010

### Die Bilder des Sommers 2010:



Fotos v. 27.3.: Gruppe Fortschritt mit „Kopf Hoch“ im Freibad Mirke



Foto v. 29.4.: Studiengruppe der Bergische Universität, mit Prof. Schlenkhoff und Prof. Rinklebe im Freibad Mirke



Fotos v. 10.7.: Besucherrekorde in allen Freibädern

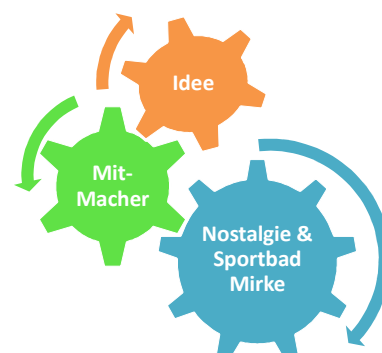
# Förderverein Pro Mirke e.V. Mitteilung 07-2010



Fotos v. 6.8.: Junior/innen vom schwedischen Wasserballmeister Järfälla aus Stockholm zu Gast in der Mirke



Fotos v. 24.8.: Ohne Kommentar



29.8.: Live im Freibad Mirke: The Acoustic Ride On, außerdem: 1 h Schwimmen und Vorstellung der Machbarkeitsstudie „Nostalgie- und Sportbad Mirke“

Zukunftsfähig: Projekt Nostalgie- und Sportbad Mirke  
 Aktueller Spendenstand (Spendenzusagen und Eigenleistungen): 24.056,- €  
 Weiteres siehe [www.pro-mirke.de](http://www.pro-mirke.de)